Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 10

Rubrik: Neue Patente

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bindung, von Rudolf Horner, Bufangweg 7, Bafel. — Matrakenrahmen mit verstellbarem Konftheil, von Ch. 3. Baum= ftad, Rüdenpl. 8, Zürich. — Neuerung an Blechgefäffen, Luftzuführungsvorrichtung für Milchtransportgefäffe, von Sch. Gattifer, Spengler, Burgdorf. — Borrichtung gum Gerabes gieben, Parallelelegen und Verfeinern von Faferbanbern, von Rud. Spondlin, Fabrifant, Bürich. — Rene Ginfabelmaschine, von F. Saurer u. Söhne, Arbon. — Borrichtung zur Rebugirung bes Wagenauszuges an Stidmafchinen, von G. Suhner in Herikau. — Neue Tüllspitzen, von J. Grob-Scherrer in Ebnat. — Hygienische Strümpfe, von J. Steis ger-Meyer in Herisau. — Neuerung an Corfets, von Gut und Biebermann, Zürich. — Neue Stellschriftkaften, von Albert Büeft in Oberfiggingen. — Reliefs aus geschichtetem Stoff, von Balter Sauenftein in Bern. — Regiftrirenber Geschwindigkeitsmeffer für Lokomotiven, von 3. Leemann= Weidmann in Seebach bei Zurich. — Uhrgehäuse für Remontoirtaschenuhren, von der International Watch Co. J. Rauschenbach in Schaffhausen. — Kabelkuppelung von J. Wächter, Genie-Instruktor, Thun. — Vorrichtung zur Regulirung verfetteter breiphafiger Wechselftrome, von R. Alioth und Co., Bafel. — Rippmagen, von A. Dehler u. Co., Wildegg.

Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Luders in Görlit, welches Musfünfte den Abonnenten unferer Zeitung foftenlos ertheilt.)

Neue Platten für Elektrizitätsfammler find von henri Tudor erfunden worden. Bei diefen Tudor= platten follen die wirkfamen Oberflächen in der Beife gidzack: ober wellenförmig entwickelt und dadurch vergrößert werden, daß die jum Ginpaden ber wirksamen Mage dienenden Nieten in den Rippen einer Seele angeordnet find. Die Platten fonnen zusammengesetzt werden aus einzelnen im Abstand angeordneten und an ihren Enden mit einander verbundenen stabartigen Theilstüden, deren Oberflächen in ber gefennzeichneten Beife ausgebildet find.

Nach dem Verfahren zur Erzielung dichter Büffe von Slurgeon und Crampton in England wird die Form der Wirkung einer Luftsaugevorrichtung ausgesetzt und da= durch die Luft aus der Form entfernt, bevor dem Metall gestattet wird, in die Form einzufließen. Sobald bann bas fluffige Metall in Die Form eingelaffen wird, wird es unter bem Drud ber Atmosphäre in alle Gden und enge Berzweigungen der Form hineingepreßt, so daß man ein in allen feinen Theilen bichtes Bufftud erhalt.

Fragen.

Bas gibt es für ein rationelles Mittel, die häflichen Fleden im Berput auf Badfteinmauerwert (von Maschinenfteinen) gu verhüten ober wegzubringen?

287. Ber liefert Stahlblech-Rouleaux? 288. Beldie schweizerische Firma fabrizirt dessinirte Band-

platten? Offerten und Borlagen befördert die Expedition d. Bl.
289. If in der Schweiz ein Geschäft das Einrichtungen liefert um Schieferplatten ganz sein zu schleifen? Offerten erbeten.
290. Ber siefert ein gutes Härte- und Reinigungsmittel für Feilen?

291. Bin im Falle, eine auf Gifenbalten ruhende, der Sonnenhiße start ausgesetzte Cementterrasse wegen fortwährenden Reigens verbed eine Unterlage von Holgement zu geben oder die Terrasse aus Asphalt zu machen. Welche eventuell auch andere Deckungs-aus Asphalt zu machen. Welche eventuell auch andere Deckungs-art wäre die vortheilhaftere?

Ber liefert praftische Bauplane? Offerten an 3. B. 292. Reichmuth, Baumeister, Meiringen?

Untworten.

Auf Frage 273. Alls billigen und bauerhaften Unftrich für Scheunen hat fich das einzig echte und allein volle Garantie bietende Carbolineum, von dessen Erfinder Avenarius, durch über 17-jährige Birksamkeit vollauf bewährt. Prospekte und schweizerische Beugniffe feitens der Großinduftrie und Landwirthichaft zur Berfügung. Warnung vor unter dem entlehnten Namen "Carbolineum" vortommenden Nachahmungen. Sauptvertauf für die Schweig :

Emil Bastady, vorm. & Bauer n. Co., Basel. Auf Frage 272. Kautschakschleiche lassen sich nicht kitten, aber man fann sie repariren, indem man den vollfommen trodenen. Schlauch mit dicter Delfarbe anstreicht, die schabhafte Stelle, nachdem der Delfarbenanstrich trocken geworden ift, mit ebenfalls mit Delfarbe gestrichener Leinwand mehrsach umwidelt, verschnürt und bann einen mehrmaligen Delsarbenanstrich macht. Sauptsache ift, daß die Delfarbe auf dem Schlauch nicht zu naß und nicht zu trocken ift, sondern gerade noch klebt, daß die Unwickelung mit Leinwandstreifen genügend festgemacht und die weiteren Delfarben-anstricke vollkommen getrocknet sind. Auf Frage 273. Der beste und dauerhafteste Anstrick sür Holzwert geder Art, also auch für Scheunen, ist Delfarbenanstrick.

Die höheren Roften desfelben gegenüber andern Unftrichmitteln, wie Basserlassfarben, Harzfarben u. dgl., werden durch die längere Haltbarkeit weitaus aufgewogen. Delfarben für diese Zwede liefert die Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage 284. Preiscourants für verschiedene Spikeme

Rollladen ftehen zu Dienften bei Bilh. Baumann, Rollladenfabrit

Horgen.

Auf Frage **280.** Fr. D. Beiß, Gummiwaarenhandlung in Zürich, empsiehlt sich zur Lieferung der gewünschten 20 Stück Gummischeiben, wosür die Berwendung berselben aber erst den Preis bedingen fann.

Auf Frage 281. Salpeter ift aus Mauerwerf nicht leicht zu entfernen. Bestich und Pflaster wird an der äußern und innern Seite gut ausgehacht und dann mit einer Handspritze und sauberm Wasser scharf ausgespript, so daß das Mauerwerk nach dem Trocknen wie neu aussieht. Dann wird es einige Tage stehen gelassen und mit Mörtel aus hydraulischem Ralke und gewaschenem Sande

und mit Mörtel aus hydraulischem Kalke und gewaschenem Sande wie gewöhnlich beitochen.

Auf Frage **282.** Das Biegen des Holzes ersolgt immer mittelst Basserdamps, und je stärker gebogen werden muß, desto länger muß es im Dampse liegen. Das Dämpsen kann auf solgende Art geschehen: Das Holz wird von Dicke und Länge zugeschnitten und von Hartholz ein vierectiges Rohr von passender Länge gut zusamengesügt und die Fugen allensalls mit eingelegten, in Menning getauchten Lampendochten gedichtet. Die Stirnseiten mit einer längs durchgehenden, starken Mutterschraube und gedichteten Kolzbischen zugewocht: der Kalken wöhlsch stein, nur so and. teten Holzstüden zugemacht; der Raften möglich flein, nur fo groß, daß er mit den auf einmal zu biegenden Holzstücken leicht gefüllt werden kann, wird nun mit einem Wasserhaften (Brennhasen) mittelst Rohr in dichte Verbindung gedracht und die Holzstücke so lange gedämpst dis sie ohne Krachen hinlänglich gebogen werden können. Jedes Stück muß in der Biegform nur dei milder Wärme trocknen, sonst wird das Holzs spröde, da man mehrere Biegsormen gleichzeitig braucht, so kann man sich sich siede Stücke durch zut einen Loden, herfeltigte Solchlässe verschoffen in melder dann auf einen Laden befestigte Solzblode verschaffen, in welche dann die zu biegenden Stücke eingezwängt und bis zum erforderlichen

Buge verfeilt werden.
Auf Frage 278. Turbinen und Dynamomaschinen liefert in jeder Größe mit Garantie für vorzügliche Leistung die Aftiengesell-

scher Große mit Gutintte fut bokzugttae Leinung die Antengeselsschaft vormals Joh. Jakob Rieter u. Co. in Winterthur. Auf Frage 280 diene Ihnen zu gest. Notiz, daß ich Lieferant von Gummischeiben und zu weiterer Auskunft gerne bereit bin. Den Preis kann ich erst mittheilen, wenn mir die Berwendung, Dick 2c. bekannt gegeben sein wird. Alfred Winterhalter z. Meerpferd, St. Gallen.

Submissions = Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der erften Salfte der Boche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet fie in dem in unserm Berlage erscheinenben "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasfelbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Sandwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ift der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Neubedachung der Kirche und des Kirchthumes in Meiringen. Der Kirchgemeinderath von Meiringen gedenkt die bisher mit Schindeln gedecte Rirche und ben Rirchthurm mit frangofischem oder belgischem Schiefer decken zu lassen, siese Dachdeckerarbeit wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Boraussichtlich würde die Neubedackung successive in 2-4 Jahren ausgesührt. Bewerber wollen Ihre Angebote bis zum 1. August 1892 bei dem Setretar bes Rirchgemeinderathes, Berrn Dtto Sopf, Pfarrer in Meiringen, einreichen.

Wafferversorgung Lostors. Die Bürgergemeinde Lostorf eröffnet hiemit freie Konturrenz über Ausführung einer neuen Bafferseitung aus Gußrohr von zirka 2600 Meter Länge, Reser-